

*Seht, es kommt eine Zeit, da werde ich einen neuen Bund schließen.
Mit dem Haus Israel und dem Haus Juda werde ich ihn schließen.*

– Ausspruch des HERRN –

Dieser Bund wird anders sein als der Bund, den ich mit ihren Vorfahren geschlossen habe. Damals habe ich ihre Vorfahren an der Hand genommen und sie aus Ägypten geführt. Aber sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr HERR war!

– So lautet der Ausspruch des HERRN.

In Zukunft soll es einen neuen Bund geben. Mit dem Haus Israel will ich ihn schließen. – So lautet der Ausspruch des HERRN.

Und das wird der neue Bund sein: Ich werde meine Weisung in sie hineinlegen und sie in ihr Herz schreiben. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Sie werden einander nicht mehr belehren. Keiner wird zum anderen sagen: »Erkenn doch endlich, wer der HERR ist!« Nein, sie alle werden mich kennen, vom Kleinsten bis zum Größten.

– Ausspruch des HERRN –

Denn ich werde ihnen ihre Schuld vergeben und nicht länger an ihre Sünde denken.

*Jeremia 31, 31–34
(BasisBibel 2021)*

Der Predigttext für den Sonntag Exaudi ist ein schöner und zugleich ein gefährlicher Text! Gibt es einen neuen Bund, so ist der alte abgetan, so könnte man beim flüchtigen Lesen schließen. Alter Bund – Neuer Bund: Darauf stützt sich bis heute die christliche Bezeichnung der beiden Bibelteile: Altes Testament und Neues Testament. In der Geschichte des Christentums hat es genug Versuche gegeben, das Alte Testament aus der Bibel zu entfernen, das israelitische Erbe geringzuschätzen oder zu leugnen. Und das hat letztlich den geistlichen Boden dafür bereitet, auch das Volk des Alten Testamentes zu bekämpfen und zu vernichten.

Eine Betonung des Neuen Bundes birgt Gefahr für den Alten Bund und das Volk des Alten Bundes. Wer so denkt, überliest, an wen dieses Gotteswort im Jeremia-Buch gerichtet ist. „*Seht, es kommt eine Zeit, da werde ich einen neuen Bund schließen. Mit dem Haus Israel und dem Haus Juda werde ich ihn schließen.*“ Das haben wir zunächst zu Kenntnis zu nehmen. Und erst danach zu fragen, wie wir Menschen, die nicht aus Israel und Juda sind, dazukommen können zu diesem Gottesbund.

„*Seht, es kommt eine Zeit*“ – Ist sie schon da? Dann wird keiner mehr den anderen belehren, heißt es in dieser Verheißung. Solange noch gelehrt und gepredigt wird und nicht alle, Groß und Klein, Gott erkannt haben, ist diese Zeit noch nicht da! Noch brauchen wir den Bruder, die Schwester, die uns auffordern: »*Erkenn doch endlich, wer der HERR ist*«. Lehren und lernen, sich gegenseitig ermutigen und stärken, suchen und fragen, Antworten wagen, all das ist noch nötig. Jesus sagte einmal vom Ende der Zeit: „*Dann werdet ihr mich nichts mehr fragen!*“ – Noch ist diese Zeit nicht da! Wir haben noch so viele ungelöste Fragen!